

TSG Niederfüllbach I gegen TV Ebern II 1 : 0 (0 : 0)

Die TSG bleibt weiterhin das einzige noch ungeschlagene Team der Rückrunde der Kreisklasse 3. Die Hausherren benötigten jedoch eine klare Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit, um gegen kampfstärke, jedoch offensiv harmlose Gäste zum Erfolg zu kommen.

Beide Teams passten sich in der 1. Halbzeit dem Wetter an und boten ganz durchwachsene Fußballkunst. Ungenauigkeiten im Passspiel und überhastet vorgetragene Angriffe machten es beiden Abwehrreihen leicht, stabil zu stehen. Eine Großchance ließ Max Arndt für die Gäste bereits in der 7. Minute leichtfertig liegen, als dieser ein Missverständnis in der TSG - Defensive erahnte und plötzlich allein vor TW Pirsch auftauchte, jedoch übers Gehäuse schoss. Die TSG brauchte bis zur 18. Minute, um erstmals Gefahr auszustrahlen. C. Neeb scheiterte nach langem Ball von Stahn allerdings am Gästetorwart. In der 30. Minute bot sich der TSG nach einem an Stahn verursachten Foulelfmeter die große Chance zur Führung. C. Raab scheiterte jedoch am glänzend reagierenden Gästetorwart.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Hausherren mehr Siegeswillen und prüften mit Fernschüssen durch Pirsch und C. Neeb Torwart Steppert. Die Gäste sahen sich fortan einer Dauerbelagerung ausgesetzt, ließen jedoch zwingende Tormöglichkeiten nicht zu. Erst als der bereits verwarnte Gästespieler Opl eine Flanke in Volleyballmanier abklatschte und somit seiner Mannschaft einen Bärendienst erwies, blieb dem gut leitendem Schiedsrichter Görtler (RSC Oberhaid) nichts anderes übrig, als Gelb-Rot zu zeigen und auf Handelfmeter zu entscheiden. Pirsch netzte diesmal eiskalt ein (68.). In der 90. Minute schien sich die TSG bereits geistig mit dem Arbeitssieg abgefunden zu haben. Dies wäre ihr fast zum Verhängnis geworden, als Schmitt die komplett freie Außenbahn nutzte und mustergültig in die Mitte flankte. Ziwis war wohl über seinen Freiraum so überrascht, dass dieser aus 10 Metern komplett verzog. Die Punkte blieben somit verdient gegen die letztlich harmlosen Gäste in Niederfüllbach. Ein besonderes Lob obliegt dem kurzfristig eingesprungenen Phillip Pirsch als Torwart, welcher den abwesenden Rädlein hervorragend vertrat.